

London, 7. Januar 2015

Primetals Technologies nimmt Geschäftsbetrieb auf

- **Siemens und Mitsubishi Heavy Industries (MHI) starten Joint Venture für die Metallindustrie**
- **Unternehmenszentrale in London**
- **Neues Unternehmen mit rund 9.000 Mitarbeitern an mehr als 40 Standorten in aller Welt bietet Produkte, Lösungen und Dienstleistungen für die gesamte Metall-Wertschöpfungskette**
- **Fünf Vorstandsmitglieder, CEO von MHI**

Wie im Mai 2014 angekündigt, haben Mitsubishi Heavy Industries (MHI) und Siemens ein neues Joint Venture namens Primetals Technologies, Limited für die Metallindustrie gegründet. Mit diesem Joint Venture schaffen beide Partner einen global tätigen Komplettanbieter von Anlagen, Produkten und Dienstleistungen für die Eisen-, Stahl- und NE-Metallindustrie. Das bei MHI konsolidierte Unternehmen Mitsubishi-Hitachi Metals Machinery (MHMM) mit Beteiligungen von Hitachi, Ltd. und der IHI Corporation hält 51 % der Anteile und Siemens 49 % der Anteile an dem Joint Venture.

„Unser Joint Venture kommt zu einem Zeitpunkt, an dem schwierige Geschäftsbedingungen und ein hoher Preisdruck im Markt herrschen und in der Stahlindustrie eine starke regionale Verschiebung nach Asien stattfindet. Mit der Kombination der Kompetenzen und der regionalen Präsenz beider Partner bilden wir ein leistungsstarkes Unternehmen für die Metallindustrie. Primetals Technologies ist ein führender, innovativer und weltweit aktiver Technologie-Anbieter und ein zuverlässiger Partner für seine Kunden, hinter dem zwei starke Muttergesellschaften stehen“, sagte Yasukuni Yamasaki, President und CEO von Primetals Technologies.

Der Tätigkeitsschwerpunkt des Joint Ventures wird in der Eisen-, Stahl- und NE-Metallindustrie liegen. Die beiden Partner bringen ihr jeweiliges technologisches Know-how und ihre industriellen Stärken in das Joint Venture ein. Beide Unternehmen ergänzen sich hinsichtlich ihrer Produktportfolios, ihres

Produktions-Know-hows und ihrer geographischen Präsenz. Während die technologischen Stärken der früheren Siemens VAI Metals Technologies insbesondere in der Eisen- und Stahlproduktion, im Strangguss, in der Automatisierungstechnik, bei Umwelttechnologien und Lifecycle-Services liegen, konzentriert sich die technologische Kompetenz von MHI hauptsächlich auf das Warm- und Kaltwalzen, die Bandbehandlung sowie die Produktionstechnik. Mit dem kombinierten Portfolio bietet Primetals Technologies seinen Kunden Lösungen für die gesamte Wertschöpfungskette in der Eisen-, Stahl- und NE-Metallproduktion, die von Technologien für die Behandlung von Rohstoffen bis hin zur Bandbehandlung und Oberflächenveredlung am Ende des Produktionsprozesses reichen, einschließlich der zugehörigen Lifecycle-Services.

Die Anteilseigner haben fünf Direktoren in den Vorstand des neuen Unternehmens gewählt: drei von MHI – darunter der CEO – und zwei von Siemens. Die Namen und Funktionen sind wie folgt:

- Yasukuni Yamasaki, Chief Executive Officer (CEO)
- Peter Schraut, Chief Financial Officer (CFO)
- Heiner Roehrl, Chief Operating Officer (COO) – Upstream
- Ryoichi Nishi, Chief Operating Officer (COO) – Downstream
- Etsuro Hirai, Chief Technology Officer (CTO)

Primetals Technologies wird mit 9.000 Mitarbeitern an mehr als 40 Standorten in Asien, Europa, Russland, Amerika und Afrika tätig sein, um Kunden im weltweiten Metals-Markt zu betreuen. Die schlanken Unternehmensstrukturen sind auf die Marktanforderungen und das Wettbewerbsumfeld im Weltmarkt abgestimmt. Das Unternehmen wird seine Zentrale in London haben und unterstreicht damit die Absicht der beiden Partner, gemeinsam neue Wege zu gehen. Der Geschäftssitz der Geschäftsfelder und die betriebliche Verantwortung für die jeweilige weltweite Geschäftstätigkeit werden an den Hauptstellen in Linz (Österreich), Erlangen (Deutschland), Tokio und Hiroshima (Japan) verbleiben. China, Indien, Japan, die USA, Deutschland und Österreich wurden als Schlüsselregionen für Vertrieb und Dienstleistungen festgelegt.

Der Name und das Logo betonen das Engagement des neuen Unternehmens für Metalle. „Primetals Technologies“ kombiniert die englischen Worte „Prime“ für höchste Qualität, „Metals“ für den Fokus der Geschäftstätigkeit und „Technologies“ für die Stärke, die aus der Partnerschaft dieser beiden starken Anbieter im Metallmarkt resultiert. Mit diesem Namen unterstreicht Primetals Technologies seinen Anspruch auf die Position der maßgeblichen Autorität für hervorragende Leistungen im Bereich Metalle.

Der Kreis im Logo symbolisiert die Verschmelzung zweier großartiger Unternehmen zu einer Einheit. Die orange Farbe steht für die Temperatur, bei der Stahl aus der Flüssigphase in den festen Zustand übergeht und damit den Punkt, an dem die technologischen Stärken von Siemens VAI Metals Technologies in der flüssigen Phase auf das walz- und prozesstechnische Know-how von MHMM in der festen Phase trifft.

Diese Pressemitteilung ist im Internet verfügbar unter:

www.primetals.com/press/

Kontakt für Journalisten:

Dr. Rainer Schulze: rainer.schulze@siemens.com

Tel: +49 9131 7-44544

Primetals Technologies, Limited mit Sitz in Frimley, Camberley (Großbritannien) ist ein weltweit führender Partner für Engineering, Anlagenbau und Lifecycle-Services in der Metallindustrie. Das komplette Technologie-, Produkt- und Leistungsportfolio des Unternehmens umfasst ganzheitliche Lösungen für Elektronik, Automatisierung und Umwelttechnik und deckt alle Schritte der Wertschöpfungskette in der Eisen- und Stahlproduktion vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt ab sowie modernste Walzwerkslösungen für NE-Metalle. Primetals Technologies ist ein Joint Venture von Mitsubishi Heavy Industries (MHI) und Siemens. Das bei MHI konsolidierte Unternehmen Mitsubishi-Hitachi Metals Machinery (MHMM) mit Beteiligungen von Hitachi, Ltd. und der IHI Corporation hält 51 % der Anteile und Siemens 49 % der Anteile an dem Joint Venture. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 9.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen sind im Internet verfügbar unter www.primetals.com.